

Parklet Workshop

Büro PlanSinn, Wiedner Hauptstraße 54, 17. Februar 2020, 18:00 bis 19:30 Uhr

Teilgenommen haben: Anna Teichmeister (Jungschar Wieden), Lea Halbwidl (Bezirksvorsteherin, bis 19h), Ewald Muzler (Agenda Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“, bis 19h), Marion Weiss (Bewohnerin Phorusgasse), Sabine Mayer (Bewohnerin Phorusgasse), Daniela Fröhlich (Bewohnerin Rienößlgasse), Susanne Hartig (Bewohnerin Rienößlgasse), Salomon Lovric (Obmann Elternverein VS Phorusgasse)

Entschuldigt: Barbara Neuroth (BV-Stellvertreterin)

AgendaWieden: Milena Schnee (Moderation), Johannes Brossmann (Moderation, Protokoll)

1. Vorstellungsrunde und Motivation fürs Thema

Sabine: setzt sich seit vielen Jahren für mehr Grün in der Phorusgasse ein, hat letztes Jahr im Rahmen der Wanderbaum-Aktion ein Straßenfest organisiert, war auch schon bei einer Veranstaltung zum Thema dabei.

Anna: Studiert Umwelt- und Bioressourcenmanagement. Ihre Jungschargruppe ist im 4. Bezirk, in der St. Thekla Kirche, daher hält sie sich oft auf der Wieden auf. Sie war bereits bei den vorhergehenden Veranstaltungen zu „Hitze in der Stadt“ dabei.

Ewald: Seit über 10 Jahren in der AgendaWieden aktiv, seine Gruppe setzt sich stark für mehr Grün und Bunt im Freihausviertel ein. Interessiert, was es für die Errichtung eines Parklets braucht.

Lea: Bezirksvorsteherin, ihr ist Begrünung und öffentlicher Raum ein großes Anliegen, deswegen hat der Bezirk auch eine Klimastrategie entwickelt, und es werden im Zuge von Umbauten stets geprüft, wo neue Baumpflanzungen möglich sind.

Salomon: das Parklet in der Phorusgasse wurde letztes Jahr von den Eltern positiv aufgenommen, weil es sowohl für die Kinder als auch für die wartenden Eltern ein zusätzlicher Aufenthaltsraum ist.

Daniela: wurde von ihrer Nachbarin Susanne motiviert, interessiert sich für mehr Grün in der Straße

Susanne: war schon bei mehreren Treffen dabei, und hat letzten Sommer im Selbstversuch die Fensternischen ihrer Wohnung im Erdgeschoß begrünt. Daraus sind viele positive Interaktionen mit Nachbar*innen entstanden. Möchte gerne überlegen, wie ein weiterer nächster Schritt für mehr Grün in der Rienößlgasse aussehen könnte.

Marion: auch seit Beginn der Initiative mit dabei. Hat ebenfalls Fensternischen in der Phorusgasse begrünt und sich bei anderen Aktionen in der Gasse eingebracht.

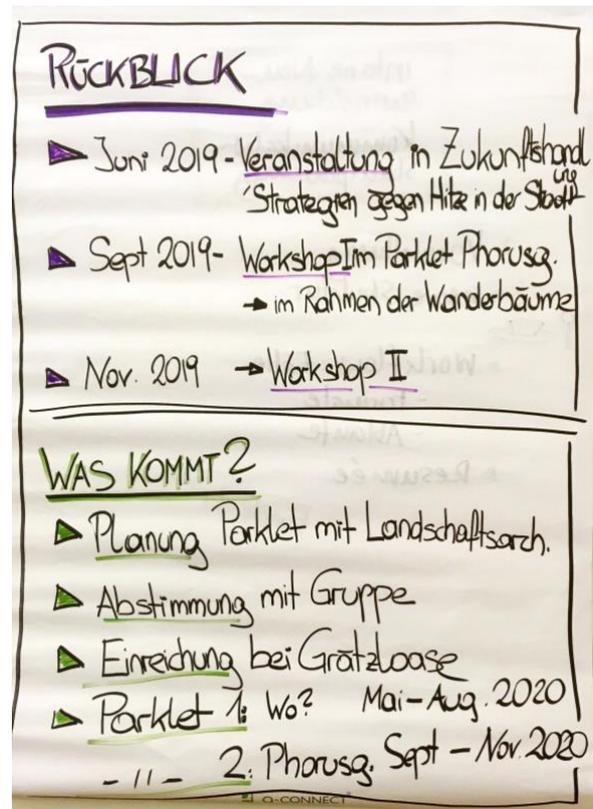
Milena und Johannes: Vom Team der AgendaWieden, die Agenda beschäftigt sich bereits seit mehreren Monaten mit Strategien gegen Hitze in der Stadt, hier ein kurzer Rückblick:

2. Rückblick und Vorblick

Bei einem ersten Treffen im Juni 2019 gaben ExpertInnen Inputs zu Best Practice Beispielen zu Klimawandelanpassung, im Anschluss entwickelten die TeilnehmerInnen unter dem Motto „Wiedner Ideen gegen Hitze“ mögliche Maßnahmen zur Begrünung und Kühlung des Bezirks.

In einem zweiten und dritten Treffen im September und Oktober wurden diese Ideen weiterbearbeitet.

Über den Winter haben sich einige Entwicklungen aufgetan: einerseits wurde vom Bezirk Wieden beschlossen, dass „Wanderbaum“-Parklet zu übernehmen, andererseits werden in der Phorusgasse im Sommer 2020 im Rahmen von Baumaßnahmen einige Bäume gepflanzt. Das Parklet kann nach den Umbauarbeiten ab September 2020 wieder in der Phorusgasse aufgestellt werden. Damit das Parklet bis dahin nicht ungenutzt bleibt, unterstützt die Agenda bei der Suche nach einem 2. Standort, der von Mai – August vom Parklet profitieren würde.



Vorblick

Nachdem im Rahmen dieses Workshops am 17.2. die Standorte und Qualitäten des Parklets diskutiert wurden, wird der Landschaftsarchitekt Erik Meinharter vom Agenda / PlanSinn Büro einen Entwurf anfertigen. Dieser wird mit der Gruppe am 12. März von 18 – 19:30 nochmal abgestimmt, bevor die Einreichung (nähere Infos unten) des Parklets bei der Grätzloase bis spätestens 22. März 2020 erfolgen muss.

3. Grätzloase und Parklets - Hintergrundinfos

Beim Workshop wurde ein kurzer Input zur Grätzloase und Parklets gegeben. Kurz gesagt:

Die Grätzloase ist ein Programm der Lokalen Agenda 21 Wien. Sie unterstützt und fördert die Umsetzung von Projekten, die den öffentlichen Raum vielseitig nutzbar machen und Menschen im Grätzl zusammenbringen.

Ein kurzer Auszug der Website:

„Das Aktionsprogramm Grätzloase zeigt, wie der Platz ums Eck oder direkt vor der Haustüre vielfältig genutzt werden kann. Ob Kultur, Natur, Freizeit oder Erholung – mit einer Vielfalt an Aktionen bringen wir mehr Leben auf die Straße und die Menschen im Grätzl zusammen!

Wenn Eure Aktion:

- neue Möglichkeiten eröffnet, den Freiraum gemeinsam mit anderen zu nutzen
- weitere StadtbewohnerInnen motiviert mitzumachen
- das Zusammenleben im Grätzl fördert
- einfallsreich und kreativ ist
- nicht gewinnorientiert ist
- realistisch im vorgesehenen Zeitraum umsetzbar ist

... dann macht mit!“



Folgendes Video fasst die wichtigsten Punkte zusammen:

https://www.youtube.com/watch?v=avZ4_kBacBw

Inspirationen zu bereits umgesetzten Grätzloasen gibt es hier:

<https://www.graetzloase.at/aktionen-2019.html>

Alle Details zur Förderung (bis 4.000€ brutto) und Einreichung gibt es hier:

<https://www.graetzloase.at/>

Für die finanzielle Förderung durch die Grätzloase braucht es für jeden Standort ein oder mehrere Privatpersonen bzw. einen Verein, welche die Einreichung und Betreuung übernehmen kann (die AgendaWieden ist aus formalen Gründen leider ausgeschlossen, wir unterstützen aber den Prozess gerne!).

4. Standorte für das Parklet

Im Workshop wurde über geeignete Standorte für das Parklet diskutiert. Fix ist, dass der Standort vom letzten Mal in der Phorusgasse (vor der Volksschule) beibehalten werden kann. Gesucht ist ein weiterer Standort für den Zeitraum Mai – August.

Susanne und Daniela aus der Rienöblgasse zeigten durchaus Interesse, das Parklet in ihre Gasse zu holen (vor die Hausnummer 8 bzw. 10). Hier muss noch geklärt werden, ob der Standort aus Sicht der Magistratsabteilungen geeignet ist.

Die Rienöblgasse ist eine sehr schmale und graue Gasse, es gibt hier keine Bäume und wenig angenehme Aufenthaltsräume. Im Sommer wird es vor allem bei den Hausnummer 8 – 10 sehr heiß, weil die Sonne durch die Fleischmangasse scheint und die Fassaden enorm aufheizt.

Weil die Gasse, und auch die Gehsteige sehr schmal sind (1,8m), wäre eine Erweiterung des öffentlichen Raums positiv. Gleichzeitig erklärte Susanne, dass zu beachten wäre, wie nah das Parklet an die Häuser und Wohnungen in der Erdgeschoßzone herankommt. Seitens der Hausbewohner gibt es eine große Offenheit für mehr Grün, aber auch Bedenken wegen Jugendlichen, die sich möglicherweise Abends laut verhalten könnten.

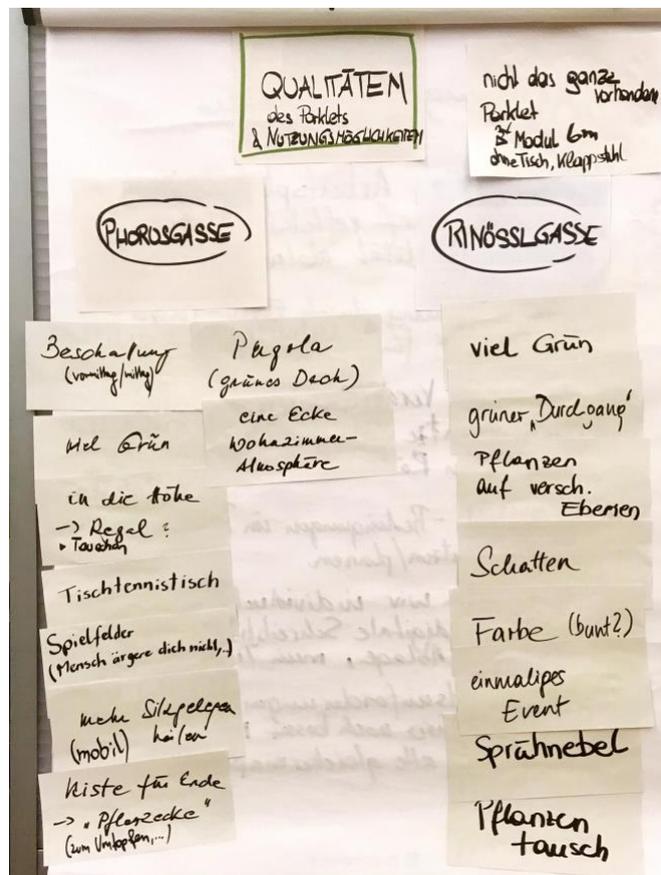
Mit einer entsprechenden Gestaltung (siehe Punkt 5) könnte das Parklet aber eine Bereicherung für die Rienöblgasse sein, und das Engagement der Bewohner*innen für Begrünung in der Stadt weiterführen.



5. Qualitäten für das Parklet

In zwei kleinen Gruppen (Phorusgasse / Rienößlgasse) wurde zu folgenden Fragen Ideen gesammelt: Welche Nutzungsmöglichkeiten soll das Parklet bieten? Welche Qualitäten soll es haben?

| Qualitäten und Nutzungsmöglichkeiten für das Parklet | | |
|--|---|---|
| | Phorusgasse | Rienößlgasse |
| Struktur | 5 Module (10m lang) | 3 Module (6m lang) |
| ähnlich | Beschattung (vormittag / Mittag) | Schatten |
| | Viel Grün | Viel Grün |
| | In die Höhe (z.B. ein Regal, für Pflanzen, oder Tauschen von Dingen) | Pflanzen auf verschiedenen Ebenen |
| | Kiste für Erde (dient zum Draufsitzen und als „Pflanzecke“ für Umtopf-Aktionen) | Pflanzentausch fördern |
| | Pergola (grünes Dach) | |
| Atmosphäre | Eine Ecke mit Wohnzimmer-Atmosphäre | Grüner „Durchgang“ |
| spezifisch | | Farbe (bunt) |
| | | Sprühnebel |
| Tische | Tischtennistisch (Adaption eines Tisches) | Keine Tische |
| | Spielfelder auf Tischen (z.B. Mensch ärgere dich nicht) | |
| Sitzen | Mehr Sitzgelegenheiten (auch mobil) | Wenig Sitzgelegenheiten |
| Aktionen | Vl. Etwas mit der Schule, vl. Wieder ein Grätzlfrühstück | Einmaliges Event, z.B. rund um Pflanzen |



6. Next Steps und Zeitplan

Bis 12. März: Landschaftsarchitekt macht Entwürfe auf Basis der besprochenen Qualitäten und in Absprache mit dem Tischler (technische Machbarkeit).

12. März: Abstimmung mit Gruppe / Interessierten: 18 – 19:30, Agenda Büro, Wiedner Hauptstraße 54/12 (1. Stock)

Bis 18. März: Einarbeitung Änderungen in Pläne

Bis 20. März: Vorbereitungen für die Einreichung

Bis 22. März spätestens: Absenden der Einreichung.

Das **nächste Treffen** zum Thema und zur finalen Planung findet am **Donnerstag, 12. März 2020 von 18:00 bis 19:30 Uhr** im Agenda Büro (Wiedner Hauptstraße 54/12) statt.